

Schmerz 2017 · 31:619

<https://doi.org/10.1007/s00482-017-0242-x>

Online publiziert: 6. September 2017

© Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. Published by Springer Medizin Verlag GmbH - all rights reserved 2017



CrossMark

F. Petzke¹ · E. K. Enax-Krumova² · W. Häuser^{3,4}

¹ Schmerz-Tagesklinik und -Ambulanz, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

² Neurologische Klinik, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH, Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

³ Innere Medizin I, Klinikum Saarbrücken GmbH, Saarbrücken, Deutschland

⁴ Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Technische Universität München, München, Deutschland

Erratum zu: Verträglichkeit und Sicherheit von Cannabinoiden bei neuropathischen Schmerzsyndromen. Eine systematische Übersichtsarbeit von randomisierten, kontrollierten Studien

Erratum zu:

Schmerz 2016; 30:62–88

<https://doi.org/10.1007/s00482-015-0089-y>

Folgende Korrekturen sind notwendig:

- S. 71: Die NNTB (95 %-Konfidenzintervall) der gepoolten Analyse aller Cannabinoide versus Placebo für eine mindestens 30 %ige Schmerzreduktion war 10 (6; 33). Die NNTB (95 %-Konfidenzintervall) der gepoolten Analyse aller Cannabinoide versus Placebo für eine starke bis sehr starke allgemeine Symptombesserung war 10 (6; 100).
- S. 72: Die NNTH (95 %-Konfidenzintervall) der gepoolten Analyse aller Cannabinoide versus Placebo für einen Studienabbruch wegen Nebenwirkungen war 25 (16; 100). Die NNTH (95 %-Konfidenzintervall) der gepoolten Analyse aller Cannabinoide versus Placebo für zentralnervöse Nebenwirkungen war 3 (2; 7).
- S. 73: Die NNTH (95 %-Konfidenzintervall) der gepoolten Analyse aller Cannabinoide versus Placebo für

psychiatrische Nebenwirkungen war 9 (6; 16).

- S. 84: In Tab. 6 (Subgruppenanalyse ausgewählter Endpunkte der Studien mit Cross-over-Design, stratifiziert nach Art des Cannabinoids) sind die Effektstärken (standardisierte Mittelwertdifferenz [SMD] mit 95 %-Konfidenzintervall) für die durchschnittliche Schmerzreduktion wie folgt:
 - THC/CBD: SMD –0,09 (–0,20; 0,03)
 - Nabilon: SMD –0,44 (–1,01; 0,13)
 - Medizinalhanf: SMD –0,19 (–0,68; 0,31).

Die Schlussfolgerungen der systematischen Übersichtsarbeit ändern sich durch die Korrekturen nicht.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. F. Petzke

Schmerz-Tagesklinik und -Ambulanz, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Deutschland
frank.petzke@med.uni-goettingen.de

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00482-015-0089-y> zu finden.